

Arendsee'r Wochenblatt

Ämtliches Publikations-Organ

für die Stadt Arendsee und den Amtsgerichtsbezirk Arendsee.

Gratis-Beilagen: Landwirtschaftliche Beilage, Illustriertes Sonntagsblatt.

Schiffleiter, Druck und Verlag: Witt, Storb, Arendsee.

Anzeigen
werden am Montag, Mittwoch und Freitag
bis 10 Uhr vormittags erbeten.
Anzeigenpreis
für die 5 gelbte Korpus-Zeile oder deren
Äquivalent 25 Pfg. Restante der 4 gelbte
Zeile 10 Pfg.
Fernsprecher Nr. 25

Dieses Blatt erscheint
Dienstag, Donnerstag und Sonnabend,
Ausgabe in der Stadt abends zuvor.
Bezugspreis:
In der Stadt vierteljährlich 1,20 M.,
außerhalb durch die Post frei ins Haus
1,50 M., bei Abholung von der Post
1,20 M.

Nr. 70.

Bezugspreis
viertelj. 4,- M.

Dienstag, den 15. Juni 1920.

Inserate: 6esp. Zeile 50 Pfg.
Restante: 4esp. Zeile 1,50 M.

31. Jahrgang.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Zur Ausführung des Kapitalertragssteuergesetzes.

Das Landesfinanzamt in Magdeburg hat bestimmt, daß die Kapitalertragssteuer fortan nicht an die Ortssteuerämter sondern an die zuständige Finanzkasse das ist die Kreiskasse in Osterburg (Stendalerstraße) — Konto Nr. 14072 Postfachamt Berlin N. W. 7 — abzuführen.

Die Schuldner bezw. die Gläubiger der Kapitalerträge werden, sofern sie im bisherigen Kreise die Einkommensteuer entrichten, aufgefordert, 10 Prozent des Kapitalertrages (auf volle Pfennige nach oben abgerundet) sofort, längstens jedoch innerhalb eines Monats nach Fälligkeit oder Zahlung des Kapitalertrages an die genannte Kasse unter näherer Bezeichnung des Kapitals, Zinsfußes, maßgebenden Zeitraumes und des Namens und Wohnortes des Gläubigers abzuführen.

Von der erstgenannten Zahlung ist dem Finanzamt in Osterburg, Schanstraße 14 unter Benutzung des vorgeschriebenen Formulars besonders Mitteilung zu machen. Die Formulare hierzu werden im Rathaus hier — Zimmer Nr. 4 — zur Entgegennahme bereitgehalten. Arendsee, den 10. Juni 1920.

Der Magistrat.
Scaalfeld.

Da vielfach die Kohlenzettel zurückgebracht sind, haben die städtischen Körperchaften beschlossen, von jetzt ab Kohlen in größeren Mengen bis zu 15 Zentner an Privatansammlungen abzugeben. Wer derartige größere Mengen beziehen will, hat sich bis zum Sonnabend, den 19. Juni, vormittags von 9—10 Uhr, bei der Kohlenkommission zu melden.

Die Fälle der Kohlen wird nach wie vor auf Karten zu 2 Str. verteilt.
Arendsee, den 12. Juni 1920.
Die Kohlenkommission.

Lebensmittel-Verteilung.

Gegen Abgabe der Distributionsabschnitte kann in den Lebensmittelgeschäften abgeholt werden auf Warenkarte A 161 125 Gr. Sörgergrüße zu 35 Pf.

Ferner als Kreisfonderungszugung.
A 162 und C 93 250 Gr. geschälte Erbsen zu 1,70 M.,
A 163 „ C 94 250 „ Reismehl „ 2,30 „
B 71 250 Gr. Marmelade zu 1,85 M.

Obige Waren können sofort gekauft werden, müssen jedoch bis zum 20. Juni abgeholt sein. Die Distributionsabschnitte sind zu 100 gebündelt dem Kreislebensmittelamt bis zum 28. Juni einzureichen.

Osterburg, den 8. Juni 1920.
Kreiswirtschaftsamt.
J. W.: Falcke.

Am Montag, den 14. d. Mts., abends findet eine allgemeine Übung der **Polizei- und Freiwilligen Feuerwehr** statt. Auf Grund des Ortsstatuts vom 23. Juni 1904 und der Polizeiverordnung vom 16. Juli 1909 müssen sämtliche Mannschaften, welche zum Feuerwehrdienst verpflichtet sind, zu dieser Übung erscheinen. Versäumen derselben oder unentschuldigtes Ausbleiben zieht die vorgesehene Strafen nach sich. Beginn der Übung wird durch Signal „Stadtfireur“ bekannt gegeben.
Arendsee, den 27. Mai 1920.
Die Polizei-Verwaltung.
Scaalfeld.

Steuerkarten.

Jeder Arbeitnehmer, der Gehalt oder Lohn erhält und jeder Ruhegehaltsempfänger für mehr als 1500 Mark hat sich eine Steuerkarte vom Magistrat ausstellen zu lassen.

Die Karten werden im Rathaus, Zimmer Nr. 3, in den Vormittagsstunden von 8—12 Uhr, ausgegeben und zwar für die Familiennamen: A—C am 16. Juni, D—H am 17. Juni, I—R am 18. Juni, S—D am 19. Juni, P—M am 21. Juni, E, G, H, T am 22. Juni, N—S am 23. Juni.
Arendsee, den 14. Juni 1920.
Der Magistrat

Lokales und Provinzielles.

Arendsee, den 14. Juni 1920.

An unsere Leser!

Wie alle Zeitungen vor die zwingende Notwendigkeit gestellt sind, zur Erhaltung ihrer Existenz am 1. Juli die Bezugspreise zu erhöhen, so müssen auch wir unsere Leser von der Erhöhung des Bezugspreises des Arendsee'r Wochenblattes in Kenntnis setzen. Da die gewöhnlichen Preissteigerungen auf allen Gebieten, welche eine Verteuerung der Zeitungen rechtfertigen, genügend vorhanden sind, wollen wir unserer Leserschaft nur noch die Preise der beiden wichtigsten Druckmaterialien, Papier und Farbe, vorführen. 1914 kostete das Kilogr. Zeitungspapier etwa 20 Pfg., seit 1. Mai 1920 4,10 M., also das mehr wie 20fache. Druckfarbe kostete 1914 das Kilogr. 40 Pfg., seit 1. Mai 11 M., also rund das 28fache. Wir legen bei unseren geehrten Lesern volles Verständnis für die Bezugs-Erhöhung voraus, und bitten, sich damit abzufinden und dem Arendsee'r Wochenblatt auch weiterhin treu zu bleiben, denn ganz ohne Zeitung geht es doch heutzutage nicht mehr. Der Bezugspreis beträgt frei Haus für das ganze Vierteljahr 6 M. — Sollten sich die Zeitverhältnisse über kurz oder lang günstiger gestalten, werden wir sofort eine Ermäßigung des Bezugspreises eintreten lassen. — Wir bemerken nebenbei, daß die 3 Stenbater Zeitungen am 1. Juli ohne Bestellgeld 15 M., die Magdeburgische 36 M. vierteljährlich, kosten.

Vereins-Vereinsmeldung. Der hiesige Handwerker-Gesang-Verein war fernseitig besonders aus dem Grunde entstanden, um auch den hier arbeitenden fremden Gesellen Gelegenheit zum Singen zu schaffen. Im Laufe der Jahre wurden aber Ausnahmen von der Regel gestattet. Der Name Handwerker-Gesangverein war nicht mehr zutreffend. Aus diesem und aus anderen praktischen Gründen ist dieser Verein jetzt aufgelöst resp. hat er sich mit dem Gesang-Verein „Sangeslust“ verschmolzen.

Erhebung der Einkommensteuer durch Abzug vom Arbeitslohn. Vom 25. Juni d. J. ab hat jeder Arbeitgeber bei der Lohnzahlung zehn vom Hundert des Arbeitslohnes zu Lasten des Arbeitnehmers einzubehalten. Der Arbeitgeber beschafft sich vom Postamt hier die erforderlichen Steuermarken. Diese Marken stellen zu Arbeitsnehmer heranzubehalten. Steuerkarte einleihen zu können. Als Arbeitslohn gilt jede in Geld oder Geldeswert bewertete Vergütung für Arbeitsleistungen. Der Wert der Natural- und sonstigen Sachbezüge ist zur Bemessung des einzubehaltenden Betrags mit dem Betrage anzurechnen, der sich aus den Lohnstarifvereinbarungen ergibt. Liegen solche Vereinbarungen nicht vor, so ist der Wert der Natural- und Sachbezüge nach den Ortspreisen anzurechnen, die das Versicherungsamt nach § 160 Abs. 2 der Reichsversicherungsordnung festgelegt hat. In Abzug kommen die Beiträge zur reichsgesetzlichen Krankens-, Invaliden- und Unfallversicherungsversicherung, soweit sie zu Lasten des Arbeitnehmers verrechnet worden sind. Ausschließliche Bestimmungen aus Ansetzung zum Gebrauch befinden sich auf Seite 2, 3 und 4 des Umhanges der Steuerkarte. Sie sind wiederholt zu lesen, damit sie sich dem Gedächtnis genau einprägen. Erforderlich ist die unbedingte Beachtung der so klaren Vorschriften. Die Verwendung von Steuermarken bedingt nun, daß sich jeder Arbeitnehmer von der Gemeindebehörde seines Wohn- oder Beschäftigungsortes eine Steuerkarte ausstellen läßt. Die Ausstellung erfolgt unentgeltlich. Die Arbeitnehmer begeben sich zu diesem Zweck zu der Gemeindebehörde, sie sind verpflichtet, den Namen, Stand, Geburtsort und Ort, ferner den Wohn- und Geburtsnamen der Frau anzugeben. Jeder Arbeitnehmer, welcher Lohn oder Naturalbezüge erhält, muß vor dem 25. Juni 1920 in dem Besitz der Steuerkarte sein.

Einzahlung der Zeitungsgelder durch die Post. Die Fäll für die Einzahlung der Zeitungsgelder durch das Behelfsamt der Post ist von jetzt an auf die Tage vom 15. bis 20. des letzten Vierteljahresmonats — erstmalig also vom 15. bis 20. Juni — verlegt. Durch die Feldverteilung sollen die Abbestellern und mehr Zeit für die ordnungsmäßige Bearbeitung und rechtzeitige Abendung der Zeitungsbefehle gewinnen; es liegt also im Interesse der Zeitungseifer selbst, durch rechtzeitige Befehlsgebung dafür zu sorgen, daß die verkürzte Frist innegehalten werden kann.

Einheitliche Protestbewegung gegen die 1000 M. Fernsprecher-Zwangsanleihe. Die Bewegung gegen dieses unpopuläre Gesetz kommt jetzt allenthalben in Fluß, und an vielen Orten sind schon Maßnahmen dagegen getroffen worden. Die Reichs-Schutzgemeinschaft für Handel und Gewerbe e. V. ist dabei, der Bewegung eine einheitliche Richtung zu verschaffen. Sie hat eine Zentrale eingerichtet, von der aus die Angelegenheit weiter planmäßig bearbeitet wird, und in der alle Fäden zusammenlaufen sollen, um dem ganzen Vorgehen eine große Stoßkraft zu verleihen, von der allein nur ein Erfolg zu erwarten ist. Allen Interessenten wird daher anheimgeraten, sich in dieser Sache an die Reichs-Schutzgemeinschaft Braunschweig Ortsgruppe Arendsee zu wenden. Die Protest-Unterstützung-Liste liegt hierorts bis 20. d. M. bei dem Kaufmann J. Spacet, Weststraße Nr. 30 aus.

Neue Einmarkstücke. Wie erwartet, sollen anstelle der Einmarkstücke demnächst neue Einmarkstücke ausgegeben werden. Die neue Münze ist aus einer Metalllegierung hergestellt. Durch eine besondere Eigenart soll sie vor Nachahmungen geschützt werden.

Die Lose der 1. Klasse 16. (242) Preussische Klassenlotterie werden den Spielern bis Freitag, den 18. Juni aufbewahrt. Dieziehung der 1. Klasse findet am 12. und 14. Juli statt. Der gesamte Plan der neuen Lotterie ist zu Gunsten des Publikums wesentlich umgedeutet worden. In die Verbesserungen zu erreichen, mußten allerdings die Preise der Lose etwas herabgesetzt werden. Ein Achtellos, das bis jetzt für jede Klasse 5,25 Mark kostete, ist nun — einschließlich des Zuerstungsguthabes von 20 Pfennig — 7,30 Mark kosten. Lose sind vorrätig in der Geschäftsstelle dieses Blattes.

Das führende Finanz- und Handelsblatt Mitteldeutschlands ist die Magdeburgische Zeitung.

Meßkau, 11. Juni. Die Meisterprüfung im Schmetdegerberbezug bestand Herr Adolf Zege, die Meisterprüfung im Stelmachergerberbezug Herr Gustav Dannins vor dem Prüfungsausschuss in Magdeburg.

Laganau. Ein Ferienreifen fand hier statt. Es erhielten Preise: 1. Haale-Rertau, 2. Tornau-Zielber, 3. Kreft-Wood, 4. Pfeffer-Lohne, 5. Seehaus-Gladigan, 6. Gaecke-Kallehne, 7. Schlüter-Kleinau, 8. Brühn-Gladigan, 9. Schulz-Kleinau, 10. Süttmann-Wood, 11. Ferkau-Lohne, 12. Otto-Hannu, 13. Tiede-Padbusch, 14. Kloth-Dolgan.

Osterburg, 12. Juni. Auf dem heutigen Wochenmarkt waren angefahren 40 Ferkel 120 bis 150 Mark und 75 Hühner 150 bis 175 Mark.

Stendal, 12. Juni. Selbstmord. Gestern nachmittag 1 1/2 Uhr wurden in einem Kornfelde an der verlängerten Bergstraße etwa 50 Meter von der Wittenberger Eisenbahn entfernt eine männliche und weibliche Leiche gefunden. Sie lagen beide neben einander auf dem Rücken und wiesen in den Schläfen Schüsse auf. Dem Befunde nach zu schließen, hat der Mann die Frau zuerst und dann sich selbst erschossen. Die beiden Personen gehören, der Kleidung nach zu urteilen, dem mittleren Stande an. Da Ausweisepapiere nicht vorgefunden wurden, konnten die Personalien bisher nicht festgestellt werden. Es handelt sich sicherlich um auswärtige Personen. Der Mann sieht im Alter von etwa 25 bis 27, die Frau im Alter von 22 bis 23 Jahren.

Senftenh, 11. Juni. Heute morgen kurz nach 6 Uhr wurde auf dem Wege zwischen Nielebo und Altenplathow bei Arbeiterfrau Schief aus Nielebo, die der Frau nach Altenplathow wollte, von zwei mit Revolver bewaffneten Männern überfallen und über das Portemonnaie mit 150 M. abgenommen. Die Räuber führten Nielebo bei sich und ergreifen nach der Tat eiligt die Flucht. Der eine ist ein großer Mann mit ansehendem schwarzem Vollbart, der andere war etwas kleiner und trug fedrigeladenen Anzug und Schirmmütze.

Grosse Inventar-Auktion in Arendsee.

Am Donnerstag, den 17. Juni,
vormittags 9 Uhr,

werden im Hotel „Deutsches Haus“ veränderungs-
halber nachgezeichnete Sachen, als:

4 komplette Schlafzimmer-Einrichtungen,
mehrere einzelne Bettstellen mit und ohne
Matratzen, Sophas, Chaiselongues, 1 Plüsch-
garantur, div. Spiegel, Bilder, Nachttische
mit Marmorplatten, Waschtischen teils mit
teils ohne Marmorplatten, mehrere Kleider-
schränke, eine Anzahl Sophas, Küchen-
stühle, Teppiche, Gardinen, Garderobenhaken,
Handtuchhalter, Waschrinne, Nachtheimer,
Fiederbetten, Tischdecken, Kaffeedecken, Por-
zellan-Geschirr, 1 Eisschrank, 1 Koupel. Billard,
1 Flurgarderobe, Treppenläufer, Chaiselongue-
decke, 1 Schreibtisch und sonstige Wirtschaftss-
achen, alles so gut wie neu,
öffentlich meistbietend gegen Barzahlung verkauft.

Carl Hartmann.

Brennholz-Verkauf. Oberförsterei Lüchow.

Dienstag, den 15. Juni 1920,

vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr,
in der Gastwirtschaft Kater in Schletau.

Försterei Schletau.

Wirtschaftliche Jag. 15b und 27a Fischenbüschforstung
Jag. 19b, Totastüt Jag. 11a, 9a, 17a.
Eichen: 67 rm Scheit (2 m lang) 174 rm Knüppel (2
m lang), 25 rm Reissig I. K.
Buchen: 40 rm Scheit, 12 rm Knüppel, 1 rm Reissig I.
Klasse.
Birken: 157 rm Scheit, 4 rm Knüppel, 12 rm Reissig
I. Klasse.
Erlen: 21 rm Scheit, 1 rm Knüppel.
Fichten: 2 rm Scheit.
Kiefern: 427 rm Scheit, 45 rm Knüppel, 39 rm Reissig
I. Klasse.

Holzhandler und Personen, die selbst haubare Holz-
bestände besitzen, sind vom Verkauf ausgeschlossen.

Stroh-Verkauf.

Wegen Räumung der Scheune, gegenüber Herrn
Walter Lange, in der Bahnhofsstraße wird

am Dienstag, den 15. Juni,
zentnerweise Stroh abgegeben
gegen sofortige Barzahlung.

Futter-Auktion.

Am Sonnabend, den 19. Juni,
nachmittags 5 Uhr,

verkaufe ich öffentlich meistbietend gegen Barzahlung

ca. 30 Kadeln Wornahd

Veranstaltung Wahnüberraag Gohlenerweg (Hofen-
fabrik).
Hans Th. Ollendorf,
Arendsee, Bahnhofsstraße.

Gras-Auktion.

Am Montag, den 21. Juni, abends 6 Uhr,

verkaufe ich auf meiner Gemarkung

13 Kadeln Gras.

Veranstaltung am Ausgang meiner Koppel.
G. Deter.

Gras-Verpachtung.

Der erste und zweite Schnitt der Wiesen im Dorf-
reuter Klein-Capermoor soll tabelweise öff. mtl. meist-
bietend verpachtet werden. Versteigerungstermin am

Dienstag, den 15. Juni 1920,

9 Uhr vormittags.

Veranstaltungsort: Dorfstellenweg. Bedingungen
werden vor der Versteigerung bekannt gegeben.

Gutverwaltung Klein-Capermoor.

Diebe

nen Zigaretten sind bei mir
eingetroffen und empfehle solche in
allen Preislagen.

Friedr. Jäger

Zigaretten-Fabrik
Breitestraße 11.



Fensterglas

in allen Breiten vorrätig und gibt Kistenweise ab
Fr. Mende, i. Fa. Gustav Müller

Bau- und Kunstglaser,
Kl. St. Mienstr. 2 Salzwedel Kl. St. Mienstr. 2
Bestellungen nimmt entgegen
Otto Hille, Arendsee,
Breitestraße 36.

Am Sonnabend, den
19. Juni, nachmittags 4
Uhr, sollen Bahnhofsstraße 2
nachfolgende Sachen öffent-
lich meistbietend verkauft
werden. Befichtigung eine
Stunde vor Beginn der
Auktion.

1 Kleiderschrank, eine
Kommode, verschiedene
Tische, mahag. Stühle,
Korbmöbel f. Veranda,
1 Vertikale, 1 Waschtisch
mit Beck, 1 mess. Bo-
gelbauer und versch.
andere.

Käse
kann auf Abchnitt B der
Gehaltskarte beim Kauf-
mann Ernst Albrecht abge-
holt werden.
Arendsee, 12. Juni 1920.
Der Magistrat.

Gute Ferkel
zu verkaufen
Mühlenstr. 20.

Rauchtaback
keine Ware in großen Aus-
wahl sowie hochfeine

Zigarren
zu billigen Preisen sind
vorrätig bei
Ernst Albrecht.

Steuersachen
Beratung in Prozessen und
Strafsachen, Auskünfte in
Erbrechts- u. Anwesenber-
setzungsachen sachgemäß und
verlässlich.

Fritz Medenus,
Arendsee
Breitestraße 72.

Frauen
finden Hilfe bei Störungen
der monatlichen Vorgänge
durch meine in den hart-
näckigsten Fällen bew. Spey-
mittel. Wenn alles nichts
hilft, schreiben Sie mir und
Sie werden mir stets dank-
bar sein.
Preis Mk. 14.85 u. 27.50.
Distrikter Verband.

Frau Martha Ahnis
Liebertswolkwitz-Leipzig,
Reinholt-Schulzestraße 3.
Verband gegen Nachnahme.

Kaufe jeden Posten
geschälte

Steinpilze
und Pfifferlinge zu höchsten
Preisen.
Abnahme täglich außer
Sonnabend, von morgens 7
Uhr bis abends 8 Uhr.

Gustav Meyer.
Töbelmannstraße 9.

Kopfsalat
hat abgegeben.
S. Th. Ollendorf.

Kaufe jeden Posten
Heidelbeeren
zu hohen Preisen
Gustav Meyer.

Reine Kernseife
K. A. Seifenpulver
Sil
Bleichloda
empfiehlt
Ernst Albrecht.

Verloren
ein großer Rucksack aus
Sacklein mit starken Trag-
riemen. Gegen Belohnung
abzugeben bei
Ernst Ebel,
Töbelmannstr. 19.

Verloren
Am Sonntag vormittag
von Genzien nach Arendsee
ein grünes Kopftuch mit
bunten Blumen; gegen Markt
10 Belohnung abzugeben.
Schützenhaus.

Auf dem Wege Arendsee-
Leppin ist Sonntag abend
ein Spazierstock mit silber-
ner Kralle und Gravierung
Dr. Rauch

verloren.
Gegen hohe Belohnung
abzugeben im Hotel „Deut-
sches Haus.“

Ein älterer, alleinsehender
Mann sucht bald eine

Wirtschaftlerin
Wendungen in der Ge-
schäftsstelle dieses Blattes.

Für einen Hotelbetrieb in
Groß-Wichterfelde bei Berlin
wird ein tüchtiges

Mädchen
unter günstigen Bedingungen
begehrt gesucht.

Näheres in der Geschäfts-
stelle dieses Blattes.

10 bis 15
Arbeiter

werden gesucht am Kanalbau
Dorperweg zu melden bei
Pöler

Wahle.
Geflügelzucht- und
Vogelschutz-Verein.
Gute, Montag, abend.

Sitzung
bei Herrn Walter Schulz.
Der Vorstand.

Sozialdemokr. Wahlverein
Morgen, Dienstag, abend
8 $\frac{1}{2}$ Uhr findet eine

Sitzung
des Vorstandes, Wahlkomitee
und Wahlführer statt bei
Gastwirt Jange. Das Ge-
schehen der betr. Mitglieder
ist dringend notwendig.
Der Vorstand.

Ziessau.
In dem am Sonntag, den
20. Juni stattfindenden
Canzkränzchen

laden freundlich ein
Die jungen Leute u.
Gastwirt Gordts.

Pferde-Versteigerung.

der
Viehverkaufsvereinigung Gardelegen u. Umg.
e. S. m. b. H.

am Mittwoch, den 16. Juni 1920,
vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr,

in der Reithalle am Seendaler For in Gardelegen.
Zum Verkauf kommen:

ca. 40 Pferde u. Fohlen.

Es bietet sich Käufern gute Gelegenheit sowohl Zucht-
als auch Gebrauchspferde aus der höchstwertvollen Zucht
der Umgegend zu erwerben.
Nähere Angaben und Kataloge versendet die Ge-
schäftsstelle in Gardelegen, Bahnhofsstraße.

Herren- u. Burschen-

Anzüge - Joppen - Hosen
Wasch-Anzüge, Westen

gestrickte Knabenanzüge
Fußball u. Turner-Hosen

Stroh-Hüte **Filz-Hüte**
Sport-Mützen

Arbeitshosen, Jacken
empfiehlt in großer Auswahl

Chr. Böttchers Nachfolg.

Inh.: J. Spacek.

Land- u. Forstarbeiter-Verband
Ortsgruppe Arendsee.

Am Mittwoch, den 16. Juni, abends 8 Uhr, fin-
det im Lokale des Herrn Jange eine Versammlung statt.
Tagesordnung:

1. Wahlvorslag des Betriebsrates.
2. Bekanntgabe der Konferenz in Osterburg.
3. Besprechung der nicht erschienenen Mitglieder.
4. Verschiedenes.
5. Mitteilungsblätter mitbringen.

Sämtliche Mitglieder haben zu erscheinen. Nicht
erscheinende haben sich bis Mittwoch mittag beim Vor-
sitzenden oder Unterkassierer zu entschuldigen.
Der Vorsitzende, Adolf Wibers.

Berliner Hof.

Mittwoch abend 8 Uhr:
Reunion.

Näheres in der nächsten Nummer.

Karten-Vorverkauf Mittwoch im Lokal.
Tische werden nach Wunsch reserviert.

Dorothee Franke
geb. Beckmann,
im Alter von 78 Jahren.

Dieses zeigen wir mit der Bitte um
stille Teilnahme tiefbetrübt an.

Arendsee, den 13. Juni 1920.

Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Mittwoch nachm.
4 Uhr statt.

Die jungen Leute u.
Gastwirt Gordts.